

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/07/2026

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
am 21.09.2026,**

Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:28 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Detlef Levenhagen

Stadtverordnete/r

Herr Thomas Bellizzi
Frau Marie-Luise Bernhardt
Herr Stefan Gertz
Herr Arthur Klaus Korte
Herr Béla Randschau
Herr Wolfgang Schäfer

i. V. f. Hr. Dr. Buchholz
i. V. f. Frau Levenhagen

i. V. f. Herrn Siller

i. V. f. Herrn Koop

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Emma Bley
Herr Helmut Frank
Frau Susanne Lohmann
Herr Benjamin Stukenberg

Kinder- und Jugendbeirat
Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Elmar Burgard

Geschäftsführer Stadtwerke
Ahrensburg

Verwaltung

Herr Eckart Boege
Frau Yvonne Borgwardt
Frau Julia Brötzmann
Herr Fabian Dorow
Herr André Nagel

Protokollführerin
Beteiligungsmanagement
Stabstelle Presse und Feuerwehr
Rechnungsprüfungsamt

Entschuldigt fehlt/fehlen

Vorsitz

Herr Wolfdietrich Siller

Stadtverordnete/r

Herr Dr. Bernd Buchholz
Herr Marten Koop
Frau Nadine Levenhagen

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. HA/06/2026 vom 24.08.2026
6. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung
7. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 7.2.1. Allgemeiner Bericht
 - 7.2.2. Besuch Esplugues
 - 7.2.3. ausländische Informationsmanipulationen
 - 7.2.4. Erlass von Nutzungsgebühren
8. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2026
9. Tätigkeitsbericht der Datenschutzbeauftragten
10. Bericht zum Dokumentenmanagement-System (DMS) -- verlagt--
11. Änderung des Antrags AN/034/2022 - öffentliches WLAN für Gremiensitzungen

2026/043

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 12. | Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensburg
Einnahme- und Ausgaberechnung 2025 sowie Einnahme- und Ausgabepläne für 2027 und 2028 | 2026/079 |
| 13. | Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensfelde
Einnahme- und Ausgaberechnungen von 2023 bis 2025 | 2026/083 |
| 14. | Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensfelde
Einnahme-Ausgabeplan für 2027/2028 | 2026/084 |
| 15. | Gesamtabschluss zum 31.12.2024 und Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes | 2026/082 |
| 16. | Wahl des Jahresabschlussprüfers für die Stadtwerke Ahrensburg GmbH sowie die Badlantic Betriebsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2026 | 2026/089 |
| 17. | Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2026 | 2026/080 |
| 18. | Vorstellung der Geschäftsführung der Stadtwerke Ahrensburg GmbH | |
| 19. | Anfragen, Anregungen, Hinweise | |

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Hauptausschussvorsitzende Levenhagen begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Levenhagen stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Einwohnerfragestunde

Bürgermeister Boege nimmt Bezug auf die in der vergangenen Sitzung verlesene Einwohnerfrage zur möglichen Zuschusserteilung für das Dorfgemeinschaftshaus Ahrensfelde. Er erläutert, dass die Beantwortung aufgrund des erforderlichen Rechercheaufwands derzeit noch nicht möglich ist. Es soll sich um Zuschüsse aus dem Jahr 1987 handeln. Die Recherche läuft, eine abschließende Antwort steht noch aus.

Weitere Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Vorsitzender Levenhagen von der WAB-Fraktion begründet die Nichtöffentlichkeit für TOP 21.2.2 (Alte Reitbahn/Bahnhofstraße) mit: Schutz der Verhandlungsposition und wirtschaftlicher Interessen der Stadt.

Er ergänzt TOP 21.2.3 „laufende Rechtsstreitigkeit“ als nichtöffentlichen TOP mit der Begründung: Zum Schutz schutzwürdiger Interessen und der Rechtsposition im Verfahren.

Der Ausschussvorsitzende Levenhagen erläutert die Nichtöffentlichkeit für TOP 22 (Beförderung Fachbereichsleitung) aufgrund personenbezogener Personalangelegenheiten.

Er erläutert ebenfalls die Nichtöffentlichkeit für TOP 23 (Neubesetzung Fachbereichsleitung) zum Schutz personenbezogener Daten und der Bewerberinteressen.

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass TOP 10 (Bericht Dokumentenmanagementsystem/DMS) krankheitsbedingt entfällt und im nächsten HA nachgeholt wird.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende über die Behandlung der TOP in der Nichtöffentlichkeit abstimmen:

Abstimmungsergebnis: alle dafür

Anschließend lässt er über die gesamte Tagesordnung abstimmen:

Abstimmungsergebnis: alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. HA/06/2026 vom 24.08.2026

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

6. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung

Es werden keine Nachfragen zu Berichten gestellt.

7. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

--keine--

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

7.2.1. Allgemeiner Bericht

Bürgermeister Boege stellt den allgemeinen Bericht vor. Der allgemeine Bericht wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Die Übersicht zum Besetzungs- und Ausschreibungsverfahren wird dem Protokoll als **nicht öffentliche Anlage** beigelegt.

7.2.2. Besuch Esplugues

Herr Böge berichtet über die Delegationsreise der Stadt Ahrensburg in die Partnerstadt Esplugues anlässlich der Festa Major. Die Delegation bestand aus Frau Haebenbrock-Sommer, Herrn Bellizzi und dem Bürgermeister. Er hebt den erneut sehr herzlichen und positiven Empfang sowie die Bedeutung und Vielfalt des mehrtägigen traditionellen Stadtfestes hervor. Im Rahmen des Besuchs wurden zudem zukünftige Austauschmöglichkeiten und anstehende Jubiläen der Städtepartnerschaft besprochen. Im Jahr 2028 steht das 40-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft an; im kommenden Jahr wird außerdem das Jubiläum des Schüleraustauschs zwischen der Lola-Schule und der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule begangen. Die weiteren Planungen sollen wie üblich in der AG Städtepartnerschaften vertieft werden. Zudem wurde Frau Haebenbrock-Sommer für ihr langjähriges Engagement im Bereich der Städtepartnerschaften gewürdigt. Auch die Vertreterinnen aus Esplugues bedankten sich ausdrücklich für ihre langjährige Arbeit und die dadurch geschaffene Kontinuität.

7.2.3. ausländische Informationsmanipulationen

Boege informiert über eine Warnung des Bundesamtes für Verfassungsschutz vor zunehmenden Versuchen ausländischer Informationsmanipulation im Vorfeld anstehender Wahlen. Dabei könnten insbesondere kommunale Politikerinnen und Politiker sowie Kandidierende betroffen sein. Genannt werden unter anderem gefälschte Medienberichte, nachgeahmte Internetseiten sowie manipulierte Bilder, Audioaufnahmen und Videos, die das Vertrauen in Personen und demokratische Institutionen beeinträchtigen können.

Boege betont, dass kein Anlass für Alarmismus besteht. Verdächtige Vorkommnisse sollen gegebenenfalls durch das Lagezentrum Wahlen des Bundesministeriums des Innern überprüft werden. Der Hauptausschuss werde über relevante Vorkommnisse im Zuständigkeitsbereich der Stadt informiert. Abschließend bittet Boege darum, entsprechende Beobachtungen umgehend der Stadtverwaltung zu melden, damit mögliche rechtliche Maßnahmen geprüft und eingeleitet werden können.

7.2.4. Erlass von Nutzungsgebühren

Bürgermeister Boege berichtet über den Erlass von Nutzungsgebühren für die Jahre 2022 und 2023 einschließlich Nebenforderungen in Höhe von insgesamt **5.163 Euro**. Die Schuldnerin ist seit 2023 von Amts wegen abgemeldet. Die Forderung war zuvor niedergeschlagen und wurde nun erlassen.

8. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2026

Stadtverordneter Stukenberg der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion informiert über die anstehenden Tagesordnungspunkte der Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2026. Hierzu gehören insbesondere die Feuerwehrtagesordnungspunkte, die Adventsmärkte 2026-2028, verschiedene Berichte und Jahresabschlüsse, die Lärmschutzwände, die Städtebauförderung sowie haushälterische Themen einschließlich der Hebesätze und des Nachtragshaushalts. Zudem nennt er den CDU-Antrag zur kommunalen Wärmeplanung für den öffentlichen Teil sowie eine Grundstücksangelegenheit im nichtöffentlichen Teil. Bei den haushälterischen Themen liegen derzeit unterschiedliche Beschlussempfehlungen der Ausschüsse vor.

Ausschussvorsitzender Levenhagen bittet um Fragen oder Anmerkungen zu den vorgestellten Tagesordnungspunkten.

Ausschussmitglied Bellizzi der FDP-Fraktion kündigt an, die Absetzung des TOP N22 – Grundstücksangelegenheit zu beantragen, da der Finanzausschuss die Vorlage abgelehnt hat.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht.

9. Tätigkeitsbericht der Datenschutzbeauftragten

Die Datenschutzbeauftragte Frau Kositzki erläutert ihren Tätigkeitsbericht. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere die Beratung, die Kontrollfunktion, die zentrale Bearbeitung von Auskunftersuchen sowie die Anlaufstelle für betroffene Bürgerinnen und Bürger. Im Rahmen der Kontrolle 2025 wurden insbesondere das Verfahren bei Datenschutzverletzungen sowie die Regelungen zu Homeoffice und mobilem Arbeiten geprüft. Die bestehenden Regelungen zum Umgang mit Datenschutzverletzungen werden als grundsätzlich ausreichend bewertet. Bei den Regelungen zum mobilen Arbeiten, insbesondere hinsichtlich der Nutzung öffentlicher WLAN-Netze, sieht Kositzki jedoch noch Handlungsbedarf. Eine im Jahr 2024 eingegangene Beschwerde wurde gemeinsam mit der Verwaltung bearbeitet und im August 2025 durch die Aufsichtsbehörde eingestellt. Für das Jahr 2025 wurden keine Datenschutzverstöße in Ahrensburg bekannt. Zudem wurde ein Auskunftersuchen bearbeitet.

Stadtverordneter Stukenberg von der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion fragt nach, ob im Jahr 2025 neben den festgestellten Datenschutzverstößen auch keine Meldungen über Verdachtsfälle eingegangen seien.

Kositzki bestätigt, dass ihr keine Verdachtsfälle gemeldet wurden, weist jedoch darauf hin, dass sie nur über Vorgänge berichten könne, die ihr zur Kenntnis gelangt seien.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

10. Bericht zum Dokumentenmanagement-System (DMS) --vertagt--

--vertagt--

2026/043

11. Änderung des Antrags AN/034/2022 - öffentliches WLAN für Gremiensitzungen

Stadtverordneter Stukenberg der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion hält einen Sachvortrag und bedankt sich bei der Verwaltung für die Ausarbeitung.

Wortbeiträge ergeben sich keine.

Sodann verliest der Ausschussvorsitzende Levenhagen den nachstehenden Beschlussvorschlag:

„Abweichend vom ursprünglichen Beschluss (AN/034/2022) stimmen Hauptausschuss und Stadtverordnetenversammlung dem im Sachverhalt dargestellten Konzept der Verwaltung zur WLAN-Ausstattung der Sitzungsräume zu.“

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen über diesen wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis: alle dafür

2026/079

12. Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensburg Einnahme- und Ausgaberechnung 2025 sowie Einnahme- und Ausgabepläne für 2027 und 2028

Auf einen Sachvortrag wird verzichtet. Wortbeiträge ergeben sich keine.

Sodann verliest der Ausschussvorsitzende Levenhagen den nachstehenden Beschlussvorschlag:

„Die beigefügte Einnahme– und Ausgaberechnung für 2025 über das Sondervermögen der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensburg, wird zur Kenntnis genommen (**Anlage 1**).“

Den beigefügten Einnahme- Ausgabeplänen für 2027 und 2028 wird zugestimmt (**Anlage 2 und 3**).“

Anschließend nehmen die Mitglieder des Ausschusses den 1. Absatz des Beschlussvorschlages zur Kenntnis und stimmen über den 2. Absatz des Beschlussvorschlages wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis: alle dafür

2026/083

**13. Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensfelde
Einnahme- und Ausgaberechnungen von 2023 bis 2025**

Auf einen Sachvortrag wird verzichtet. Wortbeiträge ergeben sich keine.

Sodann nehmen die Mitglieder des Hauptausschusses die beigefügten Einnahme- und Ausgaberechnungen für 2023, 2024 und 2024 über das Sondervermögen der freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensfelde, zur Kenntnis (Vorlage 2026/083_Anlage 1-3).

2026/084

**14. Sondervermögen der Stadt Ahrensburg für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Ahrensburg, Ortswehr Ahrensfelde
Einnahme-Ausgabeplan für 2027/2028**

Auf einen Sachvortrag wird verzichtet. Wortbeiträge ergeben sich keine.

Sodann verliest der Ausschussvorsitzende Levenhagen den nachstehenden Beschlussvorschlag:

„Dem beigefügten Einnahme-Ausgabeplan für 2027/2028 wird zugestimmt
(Anlage).“

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen anschließend wie folgt über diesen ab:

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

15. Gesamtabchluss zum 31.12.2024 und Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes

Frau Brötzmann erläutert die Vorgehensweise beim Gesamtabchluss 2024. Zunächst werde geprüft, welche Beteiligungen in den Konsolidierungskreis einzubeziehen sind. Einbezogen wurden die Stadtbetriebe und die Stadtwerke; badlantic als Betriebsgesellschaft und die Städtebauförderung wurden aufgrund ihres Anteils von unter 10 % nicht konsolidiert. Anschließend erfolgen die Zusammenfassung zur Summenbilanz sowie die Kapital-, Schulden- und Aufwands- und Ertragskonsolidierung. Dabei werden insbesondere konzerninterne Forderungen, Verbindlichkeiten sowie Leistungsbeziehungen eliminiert. Abschließend wird der konsolidierte Gesamtabchluss geprüft.

Ausschussvorsitzender Levenhagen fragt für die WAB-Fraktion, ob das im Gesamtabchluss ausgewiesene Vermögen in Höhe von rund 330 Mio. Euro Auswirkungen auf die Kreditaufnahme der Stadt und insbesondere auf die Kreditkonditionen habe.

Bürgermeister Boege erläutert, dass die Stadt grundsätzlich günstige Kreditkonditionen erhalte. Dies sei jedoch nicht unmittelbar auf den Gesamtabchluss zurückzuführen, sondern insbesondere darauf, dass Kommunen grundsätzlich als nicht insolvenzfähig gelten. Die konkreten Konditionen seien zudem vom jeweiligen Zinsumfeld abhängig. Ein Vergleich mit anderen Kommunen sei dennoch möglich; hinsichtlich der wirtschaftlichen Gesamtsituation und des Vermögens stehe die Stadt sehr gut da.

Ausschussmitglied Bellizzi berichtet für die FDP-Fraktion aus dem Finanzausschuss, dass der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes dort vorgestellt und die Fragen der Politik zur Zufriedenheit der Ausschussmitglieder beantwortet worden seien. Der Finanzausschuss habe einstimmig empfohlen, der Vorlage zuzustimmen.

Ausschussvorsitzender Levenhagen verliest anschließend den nachstehenden Beschlussvorschlag zur Vorlage 2026/082:

1. Der Gesamtabchluss des Konzerns Stadt Ahrensburg zum 31.12.2024 wird gemäß § 93 Abs. 7 GO i. V. m. § 92 Abs. 3 Satz 1 GO wie folgt beschlossen:

- Gesamtbilanzsumme von 330.675.915,84
- Gesamtergebnisrechnung mit:
 - Gesamterträgen von 159.609.547,54
 - Gesamtaufwendungen von 158.470.947,01
- Gesamtjahresüberschuss von 1.138.600,48€

Ein Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses erfolgt entsprechend § 93 Abs. 7 GO nicht.

2. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes wird zur Kenntnis genommen.

Die Mitglieder stimmen über den Punkt 1 des Beschlussvorschlages wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis: alle dafür.

Den Punkt 2 des Beschlussvorschlages nehmen Sie zur Kenntnis.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gesamtabchluss des Konzerns Stadt Ahrensburg zum 31.12.2024 wird gemäß § 93 Abs. 7 GO i. V. m. § 92 Abs. 3 Satz 1 GO wie folgt beschlossen:

- Gesamtbilanzsumme von 330.675.915,81
- Gesamtergebnisrechnung mit:
 - Gesamterträgen von 159.609.547,51
 - Gesamtaufwendungen von 158.470.947,01
- Gesamtjahresüberschuss von 1.138.600,48€

Ein Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses erfolgt entsprechend § 93 Abs. 7 GO nicht.

2. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes wird zur Kenntnis genommen.

2026/089

16. Wahl des Jahresabschlussprüfers für die Stadtwerke Ahrensburg GmbH sowie die Badlantic Betriebsgesellschaft mbH für das Wirtschaftsjahr 2026

Bürgermeister Boege erläutert, dass der Aufsichtsrat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorschlägt und die Gesellschafterversammlung anschließend über die Bestellung beschließt. Der Hauptausschuss wird als Gremium des Gesellschaftervertreters (Bürgermeister) über die Entscheidung informiert. Für den Hauptausschuss besteht daher lediglich eine Kenntnisnahme.

Ausschussvorsitzender Levenhagen verliest den nachstehenden Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss nimmt die Empfehlungen des Aufsichtsrates der Stadtwerke Ahrensburg GmbH (SWA) vom 27.08.2026 zur Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH als Jahresabschlussprüfer für die SWA sowie die Badlantic Betriebsgesellschaft mbH zur Kenntnis.
2. Der Hauptausschuss nimmt die am 27.08.2026 erfolgte Wahl der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak & Partner Treuhandgesellschaft mbH als Jahresabschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2026 durch die Gesellschafterversammlung der SWA zur Kenntnis.

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen diesen zur Kenntnis.

2026/080

17. Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2026

Ausschussvorsitzender Levenhagen von der WAB-Fraktion verweist auf die unterschiedlichen Ausschussempfehlungen und die fehlende Sitzung im Oktober. Eine Verschiebung bis November sei problematisch. Die WAB werde dem Nachtragshaushalt zustimmen; eine rechtzeitige Beratung der Konsolidierungsliste sei derzeit jedoch schwierig.

Ausschussmitglied Bellizzi für die FDP-Fraktion, berichtet über die Ablehnung im Finanzausschuss und fordert die Vorlage der angekündigten Konsolidierungsmaßnahmen. Diese seien Voraussetzung für eine Zustimmung zum Nachtragshaushalt.

Ausschussmitglied Schäfer für die CDU-Fraktion betont, dass der Nachtragshaushalt die aktuelle Haushaltssituation abbilde und Grundlage für die Haushaltsplanung 2027 sei. Die CDU wolle die Konsolidierungsliste schnellstmöglich erhalten und werde bei deren Vorlage vor der Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2026 dem Nachtragshaushalt zustimmen.

Bürgermeister Boege stellt klar, dass die Stadtverordnetenversammlung unabhängig von den Ausschussempfehlungen entscheiden könne. Er erläutert die Gründe für die Verzögerung bei der Erstellung der Konsolidierungsliste und deren Bedeutung für die weitere Haushaltsplanung. Die Unterlagen würden allen Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Ausschussmitglied Randschau von der SPD-Fraktion sieht den Nachtragshaushalt derzeit als nicht zustimmungsfähig an, solange die

beschlossene Liste mit Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung nicht vorgelegt wurde und in den Fraktionen darüber beraten werden konnte.

Ausschussmitglied Gertz kündigt für die Bündnis 9/Die Grünen-Fraktion eine Zustimmung zum Nachtragshaushalt an.

Abschließend wird einstimmig beschlossen, den Tagesordnungspunkt zur Beratung auf die Stadtverordnetenversammlung zu verlagern. Eine Abstimmung über den I. Nachtragshaushalt 2026 findet in der heutigen Hauptausschusssitzung nicht statt.

18. Vorstellung der Geschäftsführung der Stadtwerke Ahrensburg GmbH

Herr Elmar Burgard stellt sich als seit dem 1. Juni 2026 als amtierender Geschäftsführer der Stadtwerke Ahrensburg vor. Er berichtet von seiner bisherigen Einarbeitungsphase und zahlreichen Gesprächen mit Mitarbeitenden und politischen Fraktionen. Dabei sei ihm insbesondere Transparenz und ein offener Austausch mit Politik, Verwaltung, Mitarbeitenden und Bürgerinnen und Bürgern wichtig. Erste Maßnahmen und Weichenstellungen seien bereits angestoßen worden. Er wolle Bewährtes erhalten, zugleich aber notwendige Verbesserungen umsetzen. Dabei setze er auf die Unterstützung der Stadt und die engagierten Mitarbeitenden der Stadtwerke. Abschließend lädt er die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter zu einem Mitarbeitenden- und Bürgeraustausch am 30. September im Kundencenter der Stadtwerke ein. Ein Teil des Erlös aus dem dortigen Grillangebot soll dem Hospizverein Ahrensburg zugutekommen.

Ausschussvorsitzender Levenhagen von der WAB-Fraktion fragt nach weiteren Fragen und erläutert, dass für die WAB-Fraktion keine Fragen bestünden, da Herr Burgard bereits zu einem ausführlichen Gespräch in der Fraktion zu Gast gewesen sei.

Herr Schäfer ergänzt, dass Herr Burgard bereits ebenfalls bei der CDU-Fraktion zu Gast gewesen sei. Weitere Fragen bestünden nicht.

Herr Boege bittet Herrn Burgard, ergänzend einige Stationen seines bisherigen beruflichen Werdegangs in der Kommunalwirtschaft darzustellen, um seine fachliche Eignung und die Passung für die aktuelle Situation der Stadtwerke Ahrensburg zu verdeutlichen.

Herr Burgard erläutert, dass er über umfangreiche Erfahrungen in der kommunalen Wirtschaft und bei Stadtwerken in unterschiedlichen Situationen verfüge. Zu seinen bisherigen Tätigkeitsfeldern gehörten unter anderem Strom- und Gasversorgung, Netze, Fernwärme, Wasser und Bäder sowie die Erschließung von Quartieren. Er war zudem in Verbänden und Arbeitsgruppen

im Bereich Wärmeversorgung und Fördermittel tätig. Als Geschäftsführer eines Stadtwerks mit einer vergleichbaren Ausgangslage habe er unter anderem zur wirtschaftlichen Stabilisierung, zur Rückgewinnung von Strom- und Gaskunden sowie zur Verbesserung des Vertrauens der Bürgerinnen und Bürger beigetragen. Nach seiner Darstellung konnte das Stadtwerk innerhalb von vier Jahren wieder nachhaltig in den positiven wirtschaftlichen Bereich geführt werden.

Weitere Wortbeiträge ergeben sich nicht.

19. Anfragen, Anregungen, Hinweise

--keine--

gez. Detlef Levenhagen
Vorsitzende/r

gez. Yvonne Borgwardt
Protokollführer/in